

Praktikumsbericht – Catalyst Capital Group

Grundlegendes:

Durch ein Plakat in der Schule wurde ich auf ein mögliches Auslandspraktikum aufmerksam und setzte mich kurzerhand mit dem Projektkoordinator der Schule in Verbindung und besprach das weitere Vorgehen.

Mithilfe meiner Büroleiterin im ausbildenden Betrieb ergatterte ich ein 4-wöchiges Praktikum bei der Firma Catalyst Capital.

Catalyst Capital hat seinen Sitz in Großbritanniens Hauptstadt London und eröffnete im Laufe der Jahre weitere Bueros in Frankfurt, Paris und Warschau.

Mein Praktikumsbetrieb ist in der Immobilien- und Vermögensverwaltung tätig und betreut Investoren aus der ganzen Welt.

Das Unternehmen erzielt Gewinne, indem es schlecht verwaltete (Leerstand, Renovierungsstau, usw.) Gebäude mit hauptsächlich Buero-, Logistik und Ladeflächen ankauft, restrukturiert und entwickelt (volles Potenzial ausschöpfen) und dann wieder gewinnbringend verkauft.

Praktikum:

Das Praktikum begann für mich am 01. Juli 2019 und endete am 31. Juli 2019.

Während meiner Zeit dort, habe ich ein neues Projekt begleitet und half unter anderem bei Recherche und der Erstellung eines "decks" des Projekts für Investoren. Dieses "deck" besteht hauptsächlich aus einer kleinen Präsentation des Unternehmens, der Investitions-Prozesse, der Strategien, Ziele und einer Art Businessplan.

Außerdem habe ich Kollegen aus anderen Abteilungen über die Schultern geschaut. Zum

Beispiel in der Buchhaltung oder der Akquisitionsabteilung.

An den Wochenenden hat London besonders viel zu bieten. Als Tennisspielerin konnte ich mir Wimbledon nicht entgehen lassen und habe morgens um 7 bereits mit tausenden anderen Tennisliebhabern in Wimbledon "gequeued", um eins der begehrten Tickets zu erlangen.

Außerdem machte ich einen Tagestrip nach Brighton – ans Meer.

An einem der Wochenenden kam eine Freundin aus Berlin zu Besuch. Wir haben ganz touristisch eine "Hop on-Hop off" Tour gemacht, fuhren mit einem Boot über die Themse und amüsierten uns über die Sprueche und Kommentare zu einigen Londoner Sehenswürdigkeiten des Guides an Board. Am Abend fuhren wir zu "Canary Wharf". Dort hat an dem Tag ein kleines American Country Music Festival stattgefunden und wir erinnerten uns an die schöne Zeit unseres Auslandsaufenthaltes in den USA vor 6 Jahren zurück. Am Sonntagabend flog sie zurück nach Berlin.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass dieses Praktikum eine sehr gute Erfahrung für mich gewesen ist. Ich habe Einblicke in einen sehr interessanten Zweig der Immobilien- und Finanzbranche erhalten und habe nun ein besseres Verständnis für Immobilienfonds.

Auch die Herausforderung, sich innerhalb kürzester Zeit an neue Arbeitskollegen, ein anderes Arbeitsumfeld und eine andere Sprache zu gewöhnen, ist für die persönliche Entwicklung und das spätere Berufsleben vorteilhaft.

Ich bin froh, diese Möglichkeit genutzt zu haben und empfehle ein Auslandspraktikum jedem, der neugierig und motiviert ist.